

triangel



Verzauberte
Martinikirche

Benefizkonzert
in Siegen

6

Weiter Blick und
weiter Glaube(n)

Kreisposaunenfest
auf der Sandhalde

8

Hoch
hinaus

Baumwerker*innen
waren fleißig

14



INHALT

Andacht	3
Früher war alles besser	4-5
Seniorentreff	5
Benefizkonzert	6-7
Kreisposaunenfest	7-8
Sommerfreizeit 2023	8
Kreissportfest 2022	10-11
Sportpark XXL	11
Kreisjungschartag Holzhausen	12
47. Bezirksjungschartreffen	13
Hoch hinaus. Fleißige Baumwerker*innen	14-15
Christian Ziegenhirt: Mein Jahr im CVJM .	16-17
Hans-Werner Debus verabschiedet	17
Fahrradrallye Jungschar Burbach	18
Seminar für Schulen	19
Lichtplätzchen in Oberschelden	19
Termine	28

Titelbild: Ein nächster Meilenstein beim Projekt „Baumhaus im Siegerland“ wurde erreicht. Mehr dazu auf den Seiten 14-15.

Neue Bankverbindung

Förderverein Jugend braucht Hoffnung

Alte IBAN: DE85 4606 0040 0631 0368 00

Neue IBAN: DE76 4476 1534 0631 0368 00

CVJM Kreisverband Siegerland

Alte IBAN: DE82 4606 0040 0630 7185 00

Neue IBAN: DE73 4476 1534 0630 7185 00

Danke an dieser Stelle für all die großzügigen Spenden – ihr ermöglicht eine wundervolle Arbeit!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CVJM-Kreisverband Siegerland e.V.
 Neue Hoffnung 3
 57234 Wilnsdorf-Wilgersdorf
 Tel.: (02739) Fon: 89 53-16
 Fax: 89 53-31
 eMail: info@cvjm-siegerland.de
www.cvjm-siegerland.de

Redaktion:

Karsten Schreiber (kaschr)

Hauptamtliche:

Andreas Graf (ag)
 Karsten Schreiber (kaschr)
 Katrin Schnell (ks)
 Kim Ney (kn)
 Tobias Haack (th)
 Mathias Waldenburger (mw)

eMail-Adresse der Redaktion:

triangel@cvjm-siegerland.de

Layout:

Nadine Ortman, www.ortmandesign.de

Druck:

w3 print + medien GmbH & Co. KG
 Elsa-Brandström-Straße 18
 35578 Wetzlar

Auflage:

3.500 Exemplare

Erscheinungsweise (ab 1.1.2017):

1.3., 1.6., 1.9., 1.12.

Redaktionsschluss:

Sechs Wochen vor dem Erscheinungstermin

Werbeanzeigen:

Anfragen per E-Mail an die Redaktion oder das KV-Büro

Konten:

Sparkasse Siegen,
 1 113 349 (BLZ 460 500 01)
 DE82 4605 0001 0001 1133 49
 WELADED1SIE

Kosten:

Die Verteilung erfolgt unentgeltlich über die Vereine. Ein Kostenbeitrag von 10 € im Jahr ist erwünscht.

Zusendung von Manuskripten:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Der Abdruck ist honorarfrei. Mit vollem Namen unterschriebene Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.

Nachdruck:

Nachdruck mit Angaben der Quelle ist erlaubt. Belegexemplar wird erbeten.

Für Verbesserungsvorschläge ist die Redaktion dankbar.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 31.12.2022

JOSUA UND DIE 12 STEINE



Ich bin über eine spannende Geschichte im Buch Josua gestolpert. Es ist eigentlich nichts Neues – es geht um fließendes und nicht mehr fließendes Wasser, um die Zahl 12, um Gottes Wort und Einen, der spricht. Ihr findet sie im 3. und 4. Kapitel.

Hauptdarsteller ist Josua, der Sohn Nuns. Er ist zum Nachfolger von Mose eingesetzt worden und hat einen besonders guten Draht zu Gott.

Zusammen mit den Israeliten und der Bundeslade ist er unterwegs, um Kanaan zu erobern. Die Bundeslade ist ziemlich wichtig, heilig und auch „gefährlich“, wenn man falsch mit ihr umgeht. Deswegen halten alle ordentlich Abstand. Zu einem anderen Zeitpunkt kommen sie an den Jordan und müssen auf die andere Seite. Es gab zu der Zeit an diesem Ort weder Brücken noch Fähren. Für einzelne hätte man vielleicht ein kleines bis mittelgroßes Boot organisieren können, um auf die andere Seite zu kommen. Aber es ist gar nicht so unrealistisch, dass es an die 40.000 Soldaten waren. Das bedeutet, wenn eine Schifffahrt hin und zurück 5 Minuten dauern würde und es würden 10 Boote fahren und es wären 2 Soldaten auf jedem Boot: würde die Aktion 7 Tage dauern.

Gott hat eine bessere Idee – er stoppt das Wasser. In dem Moment, in dem die Füße der Priester, die die Lade tragen, das Wasser berühren, bildet sich auf der einen Seite eine Wand aus Wasser. In der Bibel wird es als Wall beschrieben. Auf der anderen Seite fließt das Wasser den Jordan weiter runter, bis die Priester mit der

Bundeslade trockenen Fußes mitten im Fluss stehen. Alle anderen können an der Bundeslade vorbei, den nun trockenen Fluss durchqueren.

Bevor auch die Bundeslade ans Land kommen darf, schickt Josua aber noch 12 Männer – einen aus jedem Stamm – zurück in den Fluss. Jeder soll einen Stein aufheben und mitnehmen. Danach setzen auch die Priester ihre Füße auf das Ufer und sofort füllt sich der Jordan wieder mit Wasser.

Schon eine verrückte Geschichte – als „Wunder“ sollte man sie beschreiben. Trockenem Fußes durch einen gut gefüllten, über die Ufer tretenden Fluss gehen.

Aber was ist mit den 12 Steinen von den 12 Männern? – das ist doch die spannende Frage. Josua baut oder vielmehr legt aus diesen Steinen einen Kreis. Ich denke, es waren nicht nur kleine Hosentaschensteine, die wir vielleicht am Meer sammeln würden, sondern eher große Brocken. An einer anderen Stelle steht, dass sie sich die Steine auf die Schultern heben mussten. Und dann erklärt er den Umstehenden, was es mit diesen Steinen auf sich hat (Josua 4, 20–24).

Und die zwölf Steine, die sie aus dem Jordan genommen hatten, richtete Josua auf in Gilgal und sprach zu den Israeliten: Wenn eure Kinder später einmal ihre Väter fragen: Was bedeuten diese Steine? So sollt ihr ihnen kundtun und sagen: Israel ging auf trockenem Boden durch den Jordan, als der HERR, euer Gott, den Jordan

vor euch austrocknete, bis ihr hinübergegangen wart, wie der HERR, euer Gott, am Schilfmeer getan hatte, das er vor uns austrocknete, bis wir hindurchgegangen waren; auf dass alle Völker auf Erden die Hand des HERRN erkennen, wie mächtig sie ist, und ihr den HERRN, euren Gott, fürchtet allezeit.

Die Steine sollen als eine Erinnerung an ein Wunder dienen. Immer wenn diese Steine angeblickt werden, dann sollen einem die trockenen Füße der Israeliten einfallen und besonders und allem voran die Macht Gottes! Wasser, das sonst unaufhaltsam ist, anzuhalten! Was ein Wunder, was ein Zeichen von Gottes Macht.

Wo sammeln Menschen, junge und alte, heute Erlebnisse mit Gott und die daraus wachsenden Erinnerungen? Vielleicht bei uns im CVJM, in unserer Kirchengemeinde, in den Begegnungen.

Das Verrückte ist, dass wir dabei sein dürfen, wie Jugendliche, Kinder und alle Teilnehmenden unserer Angebote ihre Steine sammeln. Wir dürfen alles dafür vorbereiten, dürfen sie begleiten und vielleicht sogar Zeuge der Wunder und wundervollen Begegnungen mit Gott sein. Das ist das Privileg unserer Arbeit.

Und vielleicht bücken wir uns selbst, das ein oder andere Mal, um einen kleinen oder sogar großen Erinnerungsstein aufzuheben.

Viele Wunder – volle Gottesbegegnungen beim Steine sammeln.

FRÜHER WAR ALLES BESSER!



Vor 40 Jahren, also 1984, wurde ich volljährig. Ich hatte meinen Führerschein in der Tasche, durfte unseren Familienwagen fahren und bereitete mich langsam, aber auch wirklich sehr langsam, auf mein Abitur vor.

Der Preis für einen Liter Benzin betrug 1,36 DM, die kWh Strom belief sich auf 0,22 DM, ein Kilo Kartoffeln kostete 79 Pfennig, das Hühnerfleisch 24 Pfennig und ein halber Liter Bier 81 Pfennig.

Was war sonst noch los? Es herrschte Lehrstellenmangel. Nicole gewann den Eurovision Song Contest. Romy Schneider, die ewige Sissi, verstarb im Alter von 43 Jahren. Helmut Kohl löst Helmut Schmidt nach der Vertrauensfrage als Bundeskanzler der BRD ab. Der Kaiser Franz Beckenbauer wird Teamchef der Nationalelf. Ronald Reagan und Leonid Iljitsch Breschnew einigen sich auf die Abrüstung in Ost und West. Der HSV wurde Deutscher Meister und Niki Lauda gewann zum dritten Mal die Formel 1. Die belieb-

testen Vornamen waren Nadine, Sandra, Daniela, Christian, Thomas und Dennis. Der Science-Fiction-Film "E.T. – der Außerirdische" eroberte die Kinoleinwand. BMW brachte den 3er (E30) auf den Markt und Carl Karstens war Bundespräsident.

Fast hätte ich es vergessen, die Neue Deutsche Welle erobert die Charts. „Skandal im Sperrbezirk“, „Der Kommissar“ von Falco und „Hurra, hurra, die Schule brennt“. Alles Titel, wo fast alle zumindest die ersten Zeilen des Refrains, auch heute noch, mitsingen können.

Donnerwetter, da ist in den letzten vierzig Jahren viel passiert. Ich habe wirklich mein Abitur geschafft und das ohne mein Tempo wesentlich zu erhöhen. Ich durfte viele Menschen privat, beruflich, aber insbesondere im CVJM kennenlernen.

Menschen im CVJM sind schon etwas ganz Besonderes. Sie zeichnen sich aus als oft kritische Wegbe-

gleiter bei Veränderungen, haben sehr viel Freude daran, wenn jungen Leute sich ehrenamtlich engagieren und sind selbst bis ins hohe Alter aktiv. Und gerade das ist ein Markenzeichen des CVJM weltweit und vornehmlich im Siegerland. In jedem Alter wird sich engagiert. Ist die Mitarbeit in der Jungschar nicht mehr dran, findet man Ehemalige als Köchinnen und Köche in der Zeltlagerküche. Andere haben lange in Vorständen mitgearbeitet und unterstützen nun als Fachkundige die Arbeit des CVJM Siegerland in einem der vielen Ausschüsse.

Woher kommt diese Begeisterung? Für mich liegt der Schlüssel in der Kombination von Erlebten und dem gemeinsamen Glauben an Jesus Christus, der die CVJM-Familie verbindet. Nur wer ein Zeltlager erlebt hat und lernte, gemeinsam mit anderen jungen Menschen den Glauben zu teilen, weiß, dass gerade diese Verknüpfung den besonderen Tiefgang ausmacht. Ein Freundesabend erhält

seine Bedeutung insbesondere in der Begegnung mit Menschen, mit denen man schon seit Jahrzehnten auf dem gleichen Weg unterwegs ist.

Als Schatzmeister des CVJM Siegerland neigt sich wieder ein sehr ereignisreiches und spannendes Jahr dem Ende. Die Energiekosten haben sich vervielfacht und belasten uns enorm. Eine professionell besetzte Arbeitsgruppe arbeitet an der Energieversorgung der Zukunft, denn gerade wir als CVJM müssen die Nachhaltigkeit fest im Blick behalten, um Gottes Schöpfung zu bewahren.

Um diese Energiewende zu schaffen, benötigen wir ein hohes Maß an finanzieller Unterstützung, denn trotz vieler Zusagen seitens der Politik verbleibt die finanzielle Hauptbelastung auf unseren Schultern. Über einen hohen Spendeneingang zum Ende des Jahres würde ich mich sehr freuen.

Vor 40 Jahren war ich achtzehn und es war beim besten Willen nicht alles besser. Ganz ehrlich, ich bin froh über die Jahre, die ich mit vielen Mitstreitern älter und erfahrener werden durfte, denn das versetzt uns in die Lage, mit Gottes Hilfe auch diese herausfordernden Zeiten positiv für unseren CVJM Siegerland zu gestalten. Das Adjektiv „vernünftig“ habe ich bewusst herausgelassen, denn das trifft sowohl für mich persönlich, als auch für viele anderen CVJMler zum Glück nicht zu.



Vielen Dank für Eure Unterstützung.

*Uwe Nöh,
Schatzmeister
CVJM Siegerland*

Seniorentreff im CVJM Siegerland



Unsere Zusammenkünfte finden in der Regel in der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf statt. Andere Veranstaltungsorte sind angegeben. Wir beginnen um **14:00 Uhr** mit dem entsprechenden Vortrag oder dem sonstigen Programmpunkt.

Im Anschluss daran wird gemeinsam Kaffee getrunken. Bei Bedarf kann sich dann noch ein gemütliches Beisammensein anschließen.

Eingeladen sind alle „jung gebliebenen“ CVJM-erinnen und CVJM-er. Selbstverständlich sind auch alle anderen Interessenten herzlich willkommen.

Die Teilnahme an unseren Zusammenkünften ist – falls nicht anders angegeben – kostenlos. Lediglich Kaffee und Kuchen sowie sonstige Leckereien muss jeder selbst bezahlen. In Sonderfällen wird eine Kollekte gesammelt.

Also: Lasst euch herzlich einladen!

CVJM-Kreisverband Siegerland, Fachausschuss Senioren

Vorsitzender des Fachausschusses Senioren:
Jürgen Daub (Tel.: 02739 – 2616)

Das Programm im zweiten Halbjahr 2022

07.12.2022 **Gemeinsame Adventsfeier aller Seniorinnen und (Mittwoch) Senioren des CVJM Siegerland**
Andacht: Pfr. Bernd Mürker

Vorausschau:

07.01.2023 **Betrachtungen zur Jahreslosung 2023**
Referentin: Anke Schwarz, Wallau

Programmänderungen vorbehalten. Stand: 1. Juli 2022



andrick.busch
tischlerei.

www.andrick-busch.de
Tel.: 0271 7734550-0



innenausbau. bauelemente. möbeldesign.



FRAUENSEMBLE ENCANTADA UND JUGEND-PROJEKTCHOR VERZAUBERN DIE MARTINIKIRCHE

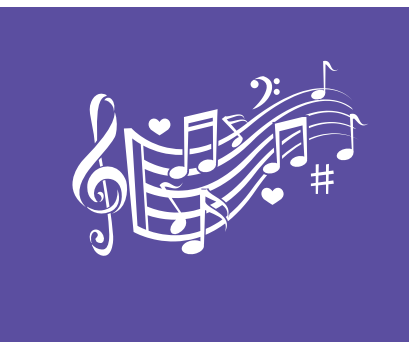
Einen besonderen Hörerlebnis bekamen am vergangenen Sonntag ca. 250 Gäste in der Evangelischen Martinikirche Siegen. Der CVJM-Förderverein „Jugend braucht Hoffnung“ im CVJM Siegerland hatte zu einem Benefizkonzert mit dem Frauenensemble Encantada aus Neunkirchen eingeladen. Mit dem Erlös der Veranstaltung im Rahmen der CVJM-Kampagne „Potenzial freisetzen“, wird die Bildungs- und Jugendarbeit im CVJM-Kreisverband Siegerland unterstützt.

Gleich zu Beginn zogen die Sängerinnen und Sänger des für diesen Abend gebildeten Jugend-Projektchores das Publikum mit dem schwungvollen Lied „A new song“ in ihren Bann. Die gute Stimmung im

Publikum übertrug sich auf die Jugendlichen, und sie trugen mit Freude und Leidenschaft gekonnt zwei weitere Musikstücke vor. Die Chorleiterin Kristin Knautz, die auch das Frauenensemble Encantada seit mehr als 10 Jahren leitet, meinte, dass sie nach dieser gelungenen Aufführung keine Sorgen mehr um die Zukunft der Chöre im Siegerland habe. Dies wurde von den Zuhörern mit zustimmendem Applaus bekräftigt. Nach dem ermutigenden Auftritt der jungen Leute betrat das Frauenensemble Encantada die Bühne und verzauberte mit eigenen Interpretationen von modernen und traditionellen Liedern das Publikum. Von modernen Pop-Liedern, wie „Chandelier“ von Sia bis zur traditionellen Ballade „Es waren zwei Königskinder“ zeigte sich das

musikalische Talent des Chores, die zu jedem Lied passende Stimmung den Zuhörern zu vermitteln.





Die Pause verbrachten die Gäste auf dem Vorplatz der Martinikirche. Dort hatte das Organisationsteam des CVJM Siegerland mehrere Pavillons mit Sitzgelegenheiten und Stehtischen aufgestellt. Die letzten wärmenden Sonnenstrahlen luden zum Plaudern ein. 10 Jugendliche boten Getränke und kleine Häppchen an, die das Küchenteam der CVJM Jugendbildungsstätte Siegerland vorbereitet hatte. Aus den Gesprächen und lobenden Bemerkungen der Gäste wurde bereits erkennbar, dass dieser Abend ein voller Erfolg war. Für Dietmar Lehmann, Vorsitzender des CVJM-Förderverein "Jugend braucht Hoffnung", der dieses Benefizkonzert mit den zwei Mitarbeiterinnen im Kreisverbandsbüro vorbereitet hatte, sei es ein grandioser

Abend, der durch das trockene Wetter in der Pause noch schöner werde. Auch für die beiden Moderatoren Karsten Schreiber, Leitender Kreissekretär des CVJM Siegerland, und Uwe Nöh, Schatzmeister des CVJM Siegerland, sei der Abend äußerst gelungen und man sei gespannt, wie die zweite Hälfte des Konzertes werde.



Gestärkt und ausgeruht ging es in die zweite Hälfte. Das Frauenensemble entführte das Publikum mit den Liedern "Autumn leaves", "God be in my head" und "Sound of silence" auf eine facettenreiche Reise zwischen Melancholie, Hoffnung und purer Freude. Zum krönenden Abschluss trug das Ensemble das Musikstück "Ode an die Heimat" in verschiedenen Sprachen vor und erhielt dafür vom Publikum stehenden Beifall. Mit einer musikalischen Zugabe verabschiedete sich der Chor, der zeitweise vom Organisten Peter Scholl am Klavier begleitet wurde, von den Gästen. Für viele Besucherinnen und Besucher in der Martinikirche werde dieser Abend noch lange in Erinnerung bleiben und man freue sich bereits auf das nächste Benefizkonzert.



WEITER BLICK BEI KREISPOSAUNENFEST AUF DER SANDHALDE



„Weiter Glaube(n)“ – Unter diesem Motto wurde am 03. und 04. September das Kreisposaunenfest des CVJM Kreisverbandes Siegerland e. V. auf der Sandhalde in Niederschelden gefeiert. Nachdem diese Veranstaltung pandemiebedingt zweimal ausfallen musste, konnte sie in diesem Jahr endlich wieder stattfinden. Den Auftakt am Samstagabend machte ein Bläserensemble aus 20 MitarbeiterInnen des Posaunenverbandes Siegerland, welche ein Serenaden-Konzert unter der Leitung von Markus Gräf und Ulrich Stücher spielten. Das

Programm reichte von romantischer Musik Felix Mendelssohn Bartholdys über Musik des zeitgenössischen britischen Komponisten John Rutter bis zu modernen Choralbearbeitungen von Benjamin Eibach, Michael Schütz und Christian Sprenger. In besonderer Atmosphäre über den Dörfern wurde die Serenade mit dem gemeinsam gesungenen Abendchoral „Der Mond ist aufgegangen“ beendet.

Am Sonntagnachmittag suchten erneut zahlreiche BläserInnen und

ZuhörerInnen die Sandhalde auf, um bei strahlendem Sonnenschein einen Festgottesdienst zu feiern. Im Vorfeld war dafür in der Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf geprobt worden. Die musikalische Leitung und das Dirigieren der über 100 BläserInnen teilte sich das neu formierte Kreischorleiterteam. Ulrich Stücher agiert schon seit vielen Jahren als Kreischorleiter. Unterstützung bekommt er nun von Lukas Bonstein und Benjamin Eibach.

Nach einer festlichen „Fanfare“ sprachen Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen sowie Bernhard Steiner, erster Beigeordneter der Verbandsgemeinde Mudersbach grübende Worte. Ihren Dank richteten sie an die OrganisatorInnen des Bläserkreises Niederschelden und betonten ihre Freude über das Kreisposaunenfest an diesem besonderen Ort mit Blick auf Ortschaften in NRW und RLP. In dem musikalischen Freiluft-Gottesdienst ermutigten die Musikstücke sowie Predigtworte, der ehemaligen Kreissekretärin Dorothee Pfrommer, zum „weiter glauben“. Mit dem Choral





„Sollt ich meinem Gott nicht singen“ wurde zur Dankbarkeit sowie zur Freude an Gott aufgerufen. Gerade in Zeiten der Krisen und Herausforderungen kann der Glaube an Jesus Christus Trost und Hoffnung geben. Sorgen, Ängste und Zweifel dürfen in Gottes Hand gelegt werden. Pfrommer rief dazu auf, nach dem Beispiel Jesu Christi zu handeln und Gutes zu tun. Nötig sei nur ein Senfkorn an Mut, um weiter zu glauben, in Menschen zu investieren, voneinander zu lernen und in Frieden miteinander zu leben.

Sie erinnerte an die letzten Jahre, in welchen die Musik der Posaunenchorre u. a. Menschen in Krankenhäusern, Alters- und Pflegeheimen erreicht und berührt hat. Daran kann nun angeknüpft werden: Nicht nur das Kreisposaunenfest konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen blüht in vielen Orten des Siegerlandes die Posaunenchorarbeit wieder auf. So können Menschen Gemeinschaft leben und durch die Freude an der Bläsermusik ermutigt und im Glauben gestärkt werden.

SOMMER ACTION FREIZEIT

in Österreich 24.06.-08.07.2023

Wenn der CVJM Seelbach auf Action-Freizeit fährt, dann bedeutet das

ANSCHNALLEN UND GUT FESTHALTEN!!!

DEN SOMMER NOCH NICHTS VOR UND BOCK AUF ACTION? Dann komm mit nach Österreich! Der CVJM Seelbach hat mit seinem altbewährten Freizeitteam ein fettes Programm für 15 Tage in der unberührten und unerbittlichen Natur für dich vorbereitet: Touren bis zu den Gipfeln der Salzburger Berge, Kletteraktionen, Rafting und Canyoning in wilden und erbarmungslosen Gebirgsflüssen, Caving und ein Besuch der größten Eishöhle der Welt, spannende Bibelarbeiten, geistliche Impulse, Gemeinschaft und und und...

- Wann?** 24.06.- 08.07.2023
- Wohin?** Österreich, Werfenweng
- Wer?** Jungen und Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren
- Wie teuer?** 625,- EUR (535,- EUR für Familien mit drei oder mehr kindergeldberechtigten Kindern)
- Was?** Action, Action, Action, Gemeinschaft erleben, Gott erfahren



Alles Weitere am 26. Mai 2023 um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum in 57072 Siegen-Seelbach, bei unserem Freizeitvortreffen.

Für nähere Infos wendet Euch bitte an:
Thomas (Foss) Bäumer
0177 / 37 35 32 3



www.cvjmseelbach.de

BRAAS

Raumausstattung Meisterbetrieb

Gardinen
Plissees
Markisen
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

57250 Netphen Dreis-Tiefenbach
Jung-Stilling-Platz 10
Tel.: 0271/76129
info@braas-raumausstattung.de
www.braas-raumausstattung.de



CVJM KREISSPORTFEST 2022



Auch dieses Jahr konnte das CVJM Kreissportfest, ausgerichtet von der CVJM Siegen SG, im Dreisbachtal von Netphen-Dreis-Tiefenbach stattfinden. Nachdem es in den Tagen zuvor ordentlich geregnet hatte, war der Wettkampftag mit Sonnenschein und guten Temperaturen gesegnet. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und Gäste durch Christoph Mertens (Leichtathletik Fachwart) durften alle auf eine Andacht von Armin Loth (Vorstand CVJM Dreis-Tiefenbach) hören.

An diesem Tag konnten über 90 Teilnehmer aus mehreren Vereinen die verschiedenen Disziplinen in ihren Jahrgängen absolvieren. Als Verei-

ne waren der TV Jahn Siegen, TUS Deuz, LG Kindelsberg Kreuztal, CVJM Dreis-Tiefenbach, CVJM Eiserfeld und der CVJM Niederndorf am Start. Die Kleinsten ab 7 Jahren und jünger konnten wieder das Kindersportfest bestreiten. Mehr als 20 Kinder konnten sich beim Laufen, Weitspringen und Ballwerfen miteinander messen. Ab 8 Jahren starteten in ihren jeweiligen Klassen in den Disziplinen; Laufen (je nach Alter 50m, 75m, 100m); Weitsprung (Absprungzone oder Brett); Ballweitwurf (80g oder 200g).

Ab 14 Jahren und älter mussten die Sportler sich beim Kugelstoßen bewähren. Hinzu konnten alle noch die

800m laufen. Die 14- und 15-jährigen Athleten hatten die Möglichkeit 300m zu laufen. Allen Älteren darüber stand die 200m Strecke noch zur Verfügung. Das Ende bildeten die Eichenkreuzstaffeln. Die Mini-EK-Staffel wird in der Reihenfolge 600m, 400m, 300m, 200m, 100m von 15 Jahren und jünger gelaufen. Während die Älteren ab 16 Jahren 1000m, 800m, 400m, 200m, 100m laufen mussten. Alle Staffeln konnten auch gemischt (männlich und weiblich) gelaufen werden.

Die Siegerehrungen wurden von Berthold Stücher (Vorsitzender CVJM Siegen SG), Sebastian Schmidt (Leichtathletik Ausschuss) und

SPORTPARK XXL - *Sport it up*



Christoph Mertens (Fachwart) zwischenzeitlich ausgeführt, sodass keiner ohne Urkunde nach Hause gehen musste. Ein besonderer Dank gilt dem Wettkampfbüro mit Udo Klein und Dirk Schöler. Ohne die Vorbereitung und das Erstellen von Wettkampflisten für jede ausgeführte Disziplin, Auswerten der Wettkämpfe und Drucken der Urkunden gäbe es kein Sportfest. Ohne eine elektronische Zeitmessung kann heute kein Sportfest mehr ausgerichtet werden. Darum sind wir froh, dass uns seit vielen Jahren Gerhard Wittmann aus Olpe/Attendorn an diesem Tag unterstützt und für die Zeitnahme zuständig ist.

Allen fleißigen KuchenbäckerInnen soll auch gedankt werden. 14 Kuchen waren eingeplant; aber es wurden dann doch immer mehr. Am Ende war alles verkauft. Auch 170 Würstchen & Brötchen wurden gegrillt und fanden ihre AbnehmerIn. Diesen Personen, die an diesem Tag hinter der „Kuchentheke“ und dem Grill standen, möchten wir herzlich DANKE sagen.

Danke auch denen, die den Platz am Tag zuvor bei strömenden Regen hergerichtet haben, damit alle Teilnehmer eine gute Sportanlage vorfinden konnten. Und zum guten Schluss DANKE an alle Helferinnen und Helfer, die als Wettkampfrichter angepackt haben. Insgesamt waren wieder ca. 35 Personen an dem Tag damit beschäftigt, einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe und eine gute Bewirtung zu gewährleisten.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Kreis-Sportfeste.

Ergebnisliste und weitere Bilder vom CVJM Kreissportfest 2022 können unter www.cvjm-siegen-sg.de angeschaut werden.

Wem Fußball oder Basketball zu langweilig erscheinen, konnte am vergangenen Samstag im Leimbachtal neue Sportarten entdecken und ausprobieren. Auf dem Gelände des neuen Teamsportparks der Stiftung "Anstoss zum Leben" stellten die Mitarbeiter von JUMP aus dem CVJM Gießen und des CVJM Westbundes die neusten Sporttrends, wie Rampshot, KanJam, Ultimate Frisbee, Juggler oder Arrowtag vor.

Dennis Werth vom CVJM Westbund begrüßte die Gäste und bedankte sich bei den Vertretern der Stiftung und dem CVJM Siegen SG für die Einladung und die Möglichkeit, das moderne Sportgelände zu benutzen. Es sei bemerkenswert, dass hier ein Ort geschaffen wurde, an dem so viele Möglichkeiten zur Begegnung und zum gemeinsamen Sport machen bestehen.

Das Event unter dem Motto "Sport it up XXL" war aus der Zusammenarbeit zwischen dem CVJM Westbund, der CVJM Siegen SG und den Mitarbeitenden von JUMP Sportmission des CVJM Gießen entstanden.





KREISJUNGSCHARTAG 2022 - HOLZHAUSEN

Ein besonderer Höhepunkt des 125-jährigen Bestehens der Ev. Gemeinschaft/CVJM Holzhausen war sicherlich der Kreisjungschartag, den wir Anfang September rund um den Holzhäuser Weiher ausgerichtet haben. Um es vorwegzunehmen: Es war ein rundum gelungener Tag, der vielen Kindern, Eltern, Mitarbeitern und Helfern sicherlich in guter und schöner Erinnerung bleiben wird.

„Die Abenteuer des Hans Hick“ – so lautete das Motto, mit dem wir die Jungscharen aus dem CVJM Siegerland in den Hickengrund gelockt hatten. Alle Spiele waren Teil der Legende um Hans Hick und der Entstehung des Hickengrundes. 15 Mannschaften waren am Start und traten im Baumstammweitwurf, Hindernisparcours, Holzskilaufen, Leitergolf oder Kartenstapeln gegeneinander an. In der Nähe des „Großen Steins“ suchten die Kinder mit dem Fernglas nach dem Riesen Wackebold und entdeckten dabei Gegenstände, die die Mitarbeiter dort vorher versteckt hatten.

Einzig die letzte Spielstation mit der Weiherregatta fiel dem Wetter zufolge buchstäblich ins Wasser – aber über den so dringend benötigten Regen konnte niemand wirklich traurig sein. Als Pausenprogramm konnten die Jungscharler Indiacas spielen, kicken, Kartenspielen oder mit dem Bagger Reifen stapeln. Einige mutige Kids landeten sogar im Weiher.

Den Bogen vom Riesen Wackebold zur biblischen Geschichte von David und Goliath spannten die Jungscharmitarbeiter mit einer Morgen- und Abschlussandacht. Für David war mit Gottes Hilfe nichts unmöglich und auch wir dürfen uns heute mutig zu Gott bekennen und ihm unsere Sorgen und Herausforderungen übergeben. Mit ihm zusammen können wir „Riesiges“ bewegen! Das Angebot, Gebetsanliegen in unseren Gebetsbriefkasten zu werfen, nahmen einige Kinder an.

Betet ihr mit für ihre Sorgen, Ängste und Zweifel? Da ist die Angst vor

Dunkelheit, Krieg, Klimawandel, Streit, Krankheit und Tod lieber Angehöriger und schlechten Noten. Es wurden konkrete Personen aufgezählt und Dankbarkeit für Geschwister, das Verliebtsein und Schuld zum Ausdruck gebracht.

Uns als Mitarbeiter hat dieser Tag im Vorfeld eine Menge Zeit und Arbeit gekostet. Wir haben als Vorbereitungsteam aber auch einen Motivations Schub und viel Zusammenhalt erfahren. Es ist wunderbar, wenn man die Begeisterung der Jungscharmitarbeiter für diese wertvolle Arbeit spürt und erkennt, dass Gott seinen Segen überfließen lässt.

Unserem Empfinden nach hat Corona jedoch so manche Jungschar noch im Schlaf gehalten. Daher möchten wir euch an dieser Stelle sanft wachrütteln. Denn was wir den jungen Menschen an Gottes guter Botschaft in diesem Alter weitergeben, das prägt sie weit über das Teenageralter hinaus.



47. BEZIRKSJUNGSCHARTREFFEN AM 11. & 12. JUNI 2022 IN KREUZTAL

Endlich war es so weit. Nach zwei Jahren „Corona-Pause“ fand das Bezirksjungschartreffen in Kreuztal wieder statt. Mehr als 150 Mädchen und Jungen, sowie mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Jungscharen im Bezirk Kreuztal und Hilchenbach trafen sich in der Turnhalle der Realschule und auf dem Außengelände im Schul- und Sportzentrum Kreuztal, um in verschiedenen Disziplinen gegeneinander anzutreten. Der Tag startete jeweils mit einer Andacht und mehreren Lobpreisliedern.

Aber spätestens bei Spielen wie Fußball, Völkerball, Indiac, Hockey oder Tauziehen, wusste jeder wieder, warum das Bezirksjungschartreffen ein „Highlight“ ist. Die Zuschauer

und Fans versuchten mit Anfeuerungsrufen und Gesang die Anderen zu übertreffen.

Die Jungscharen aus Buschhütten (dunkelgrün), Fellinghausen (gelb), Grund (lila), Hilchenbach (hellblau), Helberhausen (blau), Kredonbach (orange), Kreuztal (grün), Lützel (dunkelblau) und Müsen (weiß) konnten bei der Pendelstaffel, im Armbrustschießen, beim Kettcarrennen oder beim Modellautogeschicklichkeitsfahren, ihr Können zeigen.

Neben den Wettkämpfen waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeteilt, Getränke zu verkaufen, Waffeln zu backen, Würstchen zu erhitzen, Kaffee zu kochen und „Material zu transportieren“.

Da der komplizierte Zeitplan für die vielen Disziplinen nicht so leicht einzuhalten war, trafen sich alle nach den Spielen erst spät am Nachmittag zum Bibelquiz, im „1, 2, 3 oder 4“-Stil. Beim Bibelquiz galt es an beiden Tagen möglichst viele Fragen zur Andacht am Morgen zu beantworten. Bei der Siegerehrung am Sonntag gab es für alle Disziplinen jeweils Urkunden für die ersten 3 Plätze und für den jeweiligen Sieger einen Pokal. Nächstes Jahr, beim 48. Bezirksjungschartreffen 2023, wollen die Jungscharen wieder versuchen, einen Pokal zu erobern. Das Mitarbeiterteam würde sich auch über die Teilnahme weiterer Jungscharen aus anderen Bezirken freuen.

Niklas Haas, Kreuztal



SIEGERLISTE 2022

Fußball	Müsen 1
Völkerball	Helberhausen
Indiac	Müsen 1
CVJM-Hockey (Floorball)	Müsen 1
Tauziehen	Helberhausen
Pendelstaffel	Helberhausen 1
Armbrustschießen	Hilchenbach 1
Kettcarrennen	Lützel 1
Modellautogeschicklichkeitsfahren	Lützel 1
Bibelquiz „1, 2, 3 oder 4“	Kreuztal



Ein nächster Meilenstein beim Projekt „Baumhaus im Siegerland“ wurde erreicht: mit insgesamt neun Personen wurde vom 26.06.–03.07.2022 in 3 m und 5 m das erste Baumhaus, genauer gesagt die ersten zwei Plattformen, auf dem Außengelände der CVJM-Jugendbildungsstätte Siegerland, in der Höhe errichtet.

Bei der letzten Teambesprechung vor dem Baumhauscamp fiel die Entscheidung, dass es eine Schulungswoche werden wird, in der wir als Team gemeinsam von- und miteinander

lernen wollen würden, um am Ende ein oder zwei Plattformen zu haben, die sich sehen lassen können. Unterstützung erhielten wir u. A. von einem Studierenden des Instituts für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule, der die Weiterbildung für Wildnis- und Erlebnispädagogik aufgrund der Hospitation bei uns für sich abschließen konnte.

Auch die Küche war mit zwei Personen zusätzlich besetzt und schaffte es mit Gerichten, wie Chili sin Carne, Ratatouille oder lecker Gebrühtem

eine gute Balance zwischen vegetarischem und fleischhaltigem Essen eine perfekte kulinarische Versorgung zu leisten; außerdem standen immerzu leckere Wasser-Limonaden mit Zitrone, Minze oder Grenadine-Sirup und Obst, sowie Müsliriegel für hungrige „Baumwerker*innen“ bereit.

Am 03.07. endete die Woche mit einem „Tag der offenen Treppe“, wo das Team das Erfolgserlebnis feierte. Neugierige und Interessierte waren eingeladen, um bei Limonaden und



Eis den Tag an der CVJM-Jugendbildungsstätte Siegerland zu verbringen und sich das Bau(m)werk einmal anzusehen und zu betreten.

Für 2023 gibt es bereits die ersten Planungen. Der Termin für's Baumhauscamp in den Sommerferien 2023 ist: 26.06. – 07.07.2023 (1. + 2. Woche). Wenn ihr euch als CVJM oder mit dem Jugendkreis, dem Mädchenkreis oder der Jugendschaft vorstellen könnt, zwei Wochen lang mit uns zu bauen und eine Freizeit der etwas anderen Art zu machen, dürft ihr uns gerne mit Fragen löchern.

Wer sich gar nichts unter „Baumhausplattformen“ vorstellen kann, darf sich gerne bei Katrin melden, um sie an der CVJM-Jugendbildungsstätte Siegerland zu besichtigen. Wer Höhenangst hat, darf gerne die erste Plattform, die bereits 2021 errichtet wurde, in „nur“ 1m besteigen.

Kontaktdaten: 0151/70123102 – k.schnell@cvjm-siegerland.de



RAUM AUSSTATTER-MEISTERBETRIEB SEIT 1955




GARDINEN
BODENBELÄGE
SONNENSCHUTZ
BETTEN
MATRATZEN
HEIMTEXTILIEN
BEZUGSSTOFFE




MACKENBACH
 ... BETTENHAUS ... RAUM AUSSTATTUNG ...

Marktstraße 29 · 57078 Siegen-Geisweid
 Telefon 0271/83041 · Telefax 85109

info@mackenbach.de · www.mackenbach.de

MEIN JAHR IM CVJM SIEGERLAND



Hallo, ich bin Christian Ziegenhirt und habe dieses Jahr mein BFD im CVJM Siegerland vollendet.

Eine Zeit voller prägender Erfahrungen und toller Erlebnisse. Mein BFD begann am **1. September 2021**. Etwas Neues, nicht mehr Schule, mein Abi liegt hinter mir, ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Mein Einstieg beginnt entspannt. Am ersten Wochenende geht's mit dem CVJM Deuz auf Familienfreizeit. Dort durfte ich dann auch schon loslegen und einen Programmpunkt mitgestalten, sowie eine Andacht halten zum Thema: „MUT“.

Im weiteren Verlauf des Septembers fanden verschiedene Treffen zur Vorbereitung des Grundkurses und einem KonfiCastle statt. Außerdem bin ich von zu Hause ausgezogen in die FSJler-WG bei der CVJM-Jugendbildungsstätte. Dann ging es auch schon auf mein erstes Seminar in Wuppertal, wo ich andere Freiwillige der Seminargruppe West kennenlernen durfte. Im Oktober ging es dann mit dem Grundkurs los. Ich wurde herzlich vom ehrenamtlichen Team mit aufgenommen, wobei ich auch den ein oder anderen auch schon von meinem Grundkurs 2018 kannte. Ich durfte dort eine Schulungseinheit halten und vorbereiten zum Thema „Mitarbeiter Sein“.

Ich durfte die Erfahrung machen, wie es ist vor einer Gruppe Jugendlicher zu sprechen und diese anleiten. Des Weiteren habe ich ein Nachmittagsprogramm mitgestaltet und habe eine Andacht halten dürfen. Danach war vorerst Urlaub angesagt, vor einem sehr vollen November.

Es ging mit einem KonfiCastle Anfang November los. Dort durfte ich meine musikalischen Fähigkeiten einbringen und Gitarre spielen, habe verschiedene organisatorische Aufgaben übernommen, wie Material vorbereiten und einkaufen. Anschließend gings zu meinem Wahlpflichtseminar FitUp in der Strobelmühle bei Pockau-Lengefeld im Erzgebirge (man kommt auch quer durch Deutschland im BFD 😊). Neue Leute kennenlernen, Erfahrungen im Bereich der Sportarbeit und der Erlebnispädagogik sammeln. Klettern, Bogenschießen, Volleyball spielen, ActionBounds, Exkurs in die Sportmedizin und vieles mehr.

Am Wochenende nach meinem Seminar war dann auch schon das Abschlusswochenende vom Grundkurs mit Entsendungsgottesdienst der jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die jeweiligen Ortsvereine. Die Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen die Teilnehmenden in verschiedenen Kleingruppen. Hierfür habe ich die Gruppe zur Bühnendekoration und Technik übernommen. Der November endete mit einem Seminar zur politischen Bildung. Leider nur online und nicht im Bildungszentrum in Karlsruhe.

Im **Dezember** fanden dann aufräumende und vorbereitende Maßnahmen statt. Dort durfte ich auch lernen, wie man Anträge schreibt für verschiedene Projekte. Über die Weihnachtszeit ging es für mich dann in den wohlverdienten Urlaub.

Das Neue Jahr begann für mich mit einem Zwischenseminar meiner Se-

minargruppe West. Bedauerlicherweise auch online, aber wir hatten viel Spaß und hatten vorher ein Seminarpaket zugeschickt bekommen, mit allerlei verschiedenen Dingen zum Naschen und natürlich auch mit Material fürs Seminar.

Im **Februar 2022** mussten dann bereits die Vorbereitungen für drei KonfiCastles im März mit den verschiedenen Kirchengemeinden organisiert und geplant werden. Für eine Bibelarbeit am KonfiCastle habe ich dann einen Account für Instagram erstellt und die Highlights aus dem Leben von Petrus zusammengefasst (@petrusmitkaputtensandalen). Schonmal im Februar in einem Weiher Baden gewesen? Ich davor auch noch nicht. Beim KonfiCastle habe ich entweder die Technik gemacht, Gitarre gespielt, Programmpunkte geleitet oder war Möglichmacher für so manche spontanen Einfälle. Ich durfte sogar ein eigenes Spiel entwickeln, was von den Teilnehmenden gut angenommen wurde. Es trägt jetzt den Namen „Castleball“ und ist eine Mischung aus Burgenball und Jigger mit verschiedenen Rollen.

Anfang April war dann auch schon Einsteigen & Durchstarten theologisch. Das ist ein Kurs für junge Teens, die in die Mitarbeit reinschnuppern und „Mitarbeiter sein“ ausprobieren wollen. Dort werden den Teilnehmern verschiedene Methoden im Umgang mit Jugendgruppen vermittelt und zum Schluss darf jeder Teilnehmer

eine eigene Andacht halten. Über die Osterfeiertage ging es dann auf die "Jungen-Erwachsenen-Freizeit umwege". Ein Roadtrip mit 25 jungen Erwachsenen durch die Schweiz, Italien bis nach Rom und wieder zurück nach Deutschland über Österreich. 3.000km in 10 Tagen. Fast jede Nacht woanders schlafen. So viel in so kurzer Zeit erleben zu dürfen, ist einfach atemberaubend schön.

Mai 2022: Verschiedene Abendveranstaltungen stehen an. Unter anderem die Einführung von Timo Nöh als neuen Kreispräses im CVJM Siegerland. Dort durfte ich bei der Vorbereitung unterstützend zur Seite stehen und bei verschiedenen Dingen mit anpacken.

Ein weiteres Highlight war dann das Christival in Erfurt. Ein Festival für Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland. Insgesamt kamen mehr als 13.000 Menschen. Ich durfte mit dem CVJM Siegerland und dem Kirchenkreis Siegen zusammen dort hinfahren. „Ich glaube. Wir feiern. Das Leben.“ war das Motto des Festivals.

Juni 2022: Der ausgefallene Freundesabend aus dem Dezember 2021 wurde nachgeholt und Präses Thomas Jung aus seinem Amt verabschiedet.

Im Anschluss stand dann auch schon mein Abschlussseminar in Wuppertal an. Zum Glück wieder in Präsenz. Ich habe meine Seminargruppe endlich wiedersehen dürfen. Wir haben uns über unser Jahr ausgetauscht und haben uns über unsere Zukunft Gedanken gemacht, viel gelacht und hatten einen schweren Abschied, weil man wusste, man wird sich vielleicht in dieser Runde nie wiedersehen wird. Damit möchte ich meinen Bericht schließen. (Auch wenn mein Jahr noch nicht ganz vorbei ist 😊). Ich durfte in diesem Jahr persönlich wachsen, mich neu kennenlernen und meine Fähigkeiten gut einsetzen. Alles in allem hat mir das BFD unglaublich viel Spaß gemacht und ich kann sagen: Es hat sich gelohnt!

Christian Ziegenhirt

HANS-WERNER DEBUS AUS DEM VORSTAND VERABSCHIEDET

Aufgrund von Corona und den mancherlei Einschränkungen ist in unserem CVJM Förderverein eine personelle Veränderung kaum bemerkt worden. Da aber ein Gründungsmitglied aus dem Vorstand verabschiedet wurde, soll das hier erwähnt werden. Denn mit Hans-Werner Debus, der aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr zur Wahl in den Vorstand antrat, hat ein sehr engagiertes Mitglied seinen Dienst beendet.

Hans-Werner war hervorragend darin, neue Leute für eine Mitgliedschaft zu gewinnen. Er war bereits vor der Gründung des Fördervereins in verschiedenen Gremien des Kreisverbandes tätig gewesen, die sich Gedanken, um die Freunde des CVJM gemacht haben. Vor allem bewegte ihm die Frage, wie gerade ältere Geschwister, den Kontakt zum CVJM und zu denen, mit denen sie vor Jahren im CVJM unterwegs waren, gehalten werden kann. Der CVJM ist ein Jugendwerk: Doch ohne die ältere Generation, ohne ihre Unterstützung im Gebet, mit finanziellen Mitteln und ihrem Rat würde dem CVJM viel fehlen.

Unser Förderverein benötigt aber nicht nur die „Älteren“! Für eine hilfreiche Unterstützung sind Mitglieder aus allen Generationen erforderlich – und der Förderverein kann, beispielsweise bei einem Wegzug aus dem Siegerland, eine Verbindungslinie zum CVJM darstellen.

Seine Liebe und sein Engagement für den CVJM, zur Arbeit mit jungen Menschen, hat Hans-Werner stets zu seinem Einsatz bewogen. An seine Stelle ist Egon Bernshausen in den Vorstand gewählt worden.

Bei einem Besuch in Bürbach durfte ich Hans-Werner, zusammen mit dem Leitenden Kreissekretärs Karsten Schreiber, meinen persönlichen Dank und den Dank des Vorstandes zum Ausdruck bringen.

Lieber Hans-Werner, ein herzliches Dankeschön für die gemeinsame Zeit an gemeinsamen Aufgaben unter dem gemeinsamen Herrn Jesus Christus. ER behüte und bewahre Dich auf Deinem weiteren Lebensweg.

Dein Dietmar





FAHRRADRALLYE JUNGSCHAR BURBACH 2022



Die Fahrradrallye des CVJM fand dieses Jahr das erste Mal nach COVID-19 wie gewohnt statt. Veranstalter dieses Jahr waren die Jungscharen des CVJM Burbachs. Als Ort für die Austragung stand dem CVJM Burbach das Gelände der gemeinschaftlichen Sekundarschule Burbach-Neunkirchen zu Verfügung.

Begonnen hat die Fahrradrallye morgens um 8:00 am 16.06.22. Dann wurde in den üblichen Tagesablauf gestartet. Erst kam die Anmeldung der einzelnen Teams der Jungscharen und dann die Fahrradkontrolle. Teilgenommen an der Fahrradrallye haben 34 Teams, das heißt ca. 170

Kinder. Danach gab es eine kurze Begrüßung mit einer Morgenwache. Um 9:30 startete dann der ca. 10 km lange Rundlauf. Mittags wurden die Jungscharler versorgt mit Curry Würst Pommes, so wie mit Kuchen und Eis. Das war auch sehr nötig, da es ein wunderschöner warmer Sommertag war. Als Mittagsprogramm gab es einen Poetry Slam von Nele Beichler, sowie einen Auftritt eines Bläserensembles.

Um 16:00 konnte dann leicht verzögert mit dem Crosslauf gestartet werden, wo es zum Glück keine nennenswerten Verletzungen gab. Anschließend hielt Martin Ditthardt, die

Abschlussandacht, bevor es mit der Siegerehrung weitergehen konnte. Geendet hat die Rallye um ca. 18:00.

Der ganze Tag war gesegnet mit gutem Wetter und einer hervorragenden Stimmung. Man hat gemerkt, dass sich wirklich jeder freut, dass die Fahrradrallye endlich wieder normal stattfindet. Natürlich gab es vereinzelt einige kleine Komplikationen, doch diese sind im Gesamtbild nicht nennenswert. Wir, der CVJM Burbach, sind froh darüber, wie gut die Fahrradrallye abgelaufen ist und was für eine gesegnete Zeit uns allen dort geschenkt worden ist.

CVJM Burbach

SEMINAR FÜR SCHULEN 2022

Im September durften Katrin und ich wieder zusammen mit den siebten Klassen der FCS Niederndorf unser Seminar für Schulen durchführen. Das diesjährige Thema war „Teambuilding“ und so stand schnell fest, es musste unser Bau-Camp sein. Dank unseres guten CVJM-Netzwerkes wurden uns wieder rund 60 Holzpaletten gespendet, mit denen die 75 Kinder bauen konnten.

Die Woche startete mit dem Aufbau von mehreren Zelten, um dem angekündigten Regen zu trotzen. Dass es allerdings am Mittwoch wie aus Eimern schüttete, hatten wir nicht erwartet. Jedoch durften wir feststellen, dass auch die Kinder heutzutage nicht aus Zucker sind. Gott sei Dank hatten wir Donnerstag und Freitag besseres Wetter und unsere Programmzeiten konnten ohne Wenn und Aber durchgeführt werden. Die Zelte dienten uns als Unterschlupf und Ort für kleinere kreative Bauelemente wie eine Fahne, ein Schild oder einen „Fernseher“.

Im Bau-Camp galt es, als Klasse eine Behausung zu bauen, die zusätzlich noch ein Regal, ein Bett, eine Essgruppe und einen Regenschutz beinhalten musste. Außerdem sollte die Klasse noch ein Schild oder eine Fahne entwerfen, worauf der selbst erdachte und ausgewählte Name der Klasse stehen sollte.

Es wurde zwei Tage lang gehämmert, gesägt und zu guter Letzt mit viel Liebe dekoriert, um am Ende des Bau-Camps bei der Preisverleihung den Klassenpokal zu gewinnen. Ein Workshop bei Katja Seliger im Hochseilgarten („Hoodis“) und ein Haus-, statt eines Geländespiels, mit Jugendreferent Thomas Gockele rundete das Programm ab.

Auch das besondere Abendessen nach den Bautagen ließ die Herzen



vieler Kinder höherschlagen: Torino aus Wilnsdorf lieferte pünktlich um 18:00 Uhr insgesamt 27 Familienpizzen zur CVJM-Jugendbildungsstätte. Das Seminar für Schulen war auch dieses Jahr mit viel Arbeit verbunden, aber wenn am Schluss ein Junge zu dir kommt und sagt: „Wir haben noch nie als Klasse so gut zusammengearbeitet und wir haben uns geholfen, obwohl wir uns nicht immer mögen“, dann ist das doch die größte Bestätigung für unsere Mühen.

Es war wieder eine gesegnete Zeit und wir sagen allen Danke, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Jana Schäfer und Katrin Schnell

Oberschelden

CVJM



Lichtplätzchen
2022

...unterwegs Gutes entdecken

Vom 1. Advent bis in neue Jahr.
Jeden Abend, ab Einbruch
der Dunkelheit.

Mach dich auf den Weg
und entdecke die
Lichtplätzchen
in Oberschelden.

WO du Lichtplätzchen
findest, ist auf Plakaten an den
Anschlagtafeln im Ort zu ersehen.

Gültige Hygienevorschriften /
Abstandsregeln sind einzuhalten.

TERMINE NOVEMBER 2022- JANUAR 2023

CVJM KREISVERBAND SIEGERLAND & ORTSVEREINE

Da will ich hin!

November		
11.-13.11.2022		Grundkurs Wochenende CVJM Jugendbildungsstätte
13.11.2022	14:00 Uhr	Kreativmarkt CVJM-Jugendbildungsstätte Siegerland Herzliche Einladung zum Kreativmarkt. Sonntag, 13. November von 14:00 - 17:00 Uhr. Schöne Dinge in liebevoller Handarbeit erstellt. Stimmungsvolle Atmosphäre genießen. Zeit für Kaffee & Gebäck in der Cafeteria.
15.11.2022		Kreisvertretung
19.-20.11.2022		Jungscharfachtagung CVJM Jugendbildungsstätte
Dezember		
31.12.2022		43. Silvesterlauf an der Obernau Obernautalsperre
Januar		
20.-22.01.2022		Jungenschaftsfachtagung CVJM Jugendbildungsstätte

Immer aktuell bleiben: über diesen QR-Code landet ihr direkt auf dem Terminplan unserer Homepage.

Da ist was los... wir sehen uns!

